





# PROGRAMM

der

Bochow-Umlauf'schen

## Lehr- und Erziehungs-Anstalt

(Bautzner Strasse Nr. 14)

zugleich als

### Einladung zu den öffentlichen Prüfungen

am

6., 7. und 8. April 1881

von

Direktor Alexander Bochow

und

Vicedirektor August Umlauf.

---

Dresden,  
Druck von Johannes Pässler.

Sächsische  
Landesbibliothek  
Dresden

...  
28. Nov. 1963

*g*

# PROGRAMM

der

Bochow-Umlauf'schen

## Lehr- und Erziehungs-Anstalt

(Bautzner Strasse Nr. 14)

zugleich als

Einladung zu den öffentlichen Prüfungen

am

6., 7. und 8. April 1881

von

Direktor Alexander Bochow

und

Vicedirektor August Umlauf.

---

Dresden,

Druck von Johannes Pässler.



## **A. Prospekt.**

### § 1.

#### **Name und Wesen der Anstalt.**

Die Bochow-Umlauf'sche Anstalt ist eine Lehr- und Erziehungs-Anstalt für Kinder gebildeter Stände und gliedert sich in eine höhere Töchter- und eine Knabenschule.

Beide sind in jeder Hinsicht von einander getrennt.

### § 2.

#### **Aufgabe der Anstalt.**

Die Anstalt macht es sich im allgemeinen zur Aufgabe, die ihr anvertrauten Kinder in der Entwicklung und möglichst allseitigen Ausbildung ihrer physischen, intellektuellen und moralischen Fähigkeiten planmässig zu unterstützen und zu fördern.

Die besondere, durch die oben angegebene Gliederung bedingte Aufgabe der Anstalt ist die,

1. ihren Schülerinnen diejenige höhere Bildung zu gewähren, welche in ihnen den selbständigen Trieb zu eigener geistiger Weiterbildung entwickelt und sie befähigt, sich als würdige Glieder in der Gesellschaft wahrhaft gebildeter Menschen zu bewegen,
2. ihren Schülern eine zweckmässige und gründliche Vorbildung für den Eintritt in höhere Bildungsanstalten (Gymnasien, Real- und Militärschulen) zu geben.

### § 3.

#### **Klassenordnung.**

a. Die höhere Töcherschule ist auf einen zehnjährigen Kursus berechnet und besteht aus acht Schulklassen und

einer Selektta für 14- bis 16jährige Schülerinnen. Der Unterricht in dieser Klasse bildet teils eine Fortsetzung und Befestigung des in den acht Klassen Erlernten, teils aber auch ein für sich abgeschlossenes Ganze; in dieser Klasse, sowie in der ersten Klasse kann auf Wunsch Teilnahme auch nur an einzelnen Fächern gestattet werden. Die nicht konfirmierten Schülerinnen der Selektta nehmen an den Religionsstunden der ersten Klasse teil.

Aufnahme finden Mädchen vom vollendeten 6. bis 16. Lebensjahre.

b. Die Knabenanstalt besteht aus 4 Elementarklassen und 1 Gymnasial- und Realklasse. Letztere entspricht in ihrem Ziele der Sexta der genannten Schulen. Der Kursus ist in allen 5 Klassen einjährig.

Die Anstalt nimmt Knaben vom vollendeten 6. Lebensjahre an in die Elementarklassen, vom 9., resp. 10. Lebensjahre an in die Gymnasial- und Realklasse auf.

#### § 4.

#### Aufnahme.

Haupttermin für die Aufnahme ist Ostern; doch können auch Kinder, die durch Privatunterricht vorbereitet worden sind und solche, deren Eltern im Laufe des Schuljahres einen Wohnungswechsel vornehmen, zu jeder anderen Zeit aufgenommen werden.

In die unterste Elementarklasse finden beim Beginne des Schuljahres diejenigen Mädchen und Knaben Aufnahme, welche bis dahin das 6. Lebensjahr erfüllt haben; doch dürfen auf Wunsch der Eltern oder Erzieher auch solche Kinder aufgenommen werden, welche bis zum 30. Juni desselben Jahres das 6. Lebensjahr vollenden.

Für jedes aufzunehmende Kind ist

1. ein Tauf- oder Geburtszeugnis,
2. ein Impfschein

vorzulegen.

Für Kinder, welche bereits eine andere Schule besucht haben, ist ausserdem noch ein Entlassungszeugnis beizubringen.

§ 5.  
**Schulgeld.**

Das Schulgeld ist vierteljährlich, auf Wunsch aber auch monatlich, pränumerando zu zahlen. Es beträgt für jedes Vierteljahr:

A. In der Töcherschule:	B. In der Knabenschule:
Klasse VIII. . . . 27 M.	Elementarklasse III. 27 M.
„ VII. . . . 30 „	„ II. 31 1/2 „
„ VI. . . . 33 „	„ I <sup>b</sup> . 36 „
„ V. . . . 33 „	„ I <sup>a</sup> . 36 „
„ IV. . . . 36 „	Sexta . . . . . 40 1/2 „
„ III. . . . 36 „	
„ II. . . . 40 1/2 „	
„ I. . . . 40 1/2 „	
Selekta . . . . 40 1/2 „	

Tritt ein Kind im Laufe eines Monats ein, so wird das Schulgeld vom Anfange dieses Monats an berechnet.

Ferien, oder durch Reisen, Sommeraufenthalt, Krankheit und andere Gründe veranlasste Versäumnisse heben das Schulgeld nicht auf.

Bei der Aufnahme sind für jedes Kind 6 Mark an die Schulkasse zu zahlen, welche zur Ergänzung von Lehrmitteln und zur Erweiterung der Schüler-Bibliothek verwendet werden. Für Heizung, Bedienung und Benutzung der Bibliothek wird nichts berechnet.

§ 6.  
**Austritt aus der Anstalt.**

Der Austritt eines Kindes muss ein Vierteljahr vorher angezeigt werden, geschieht dies später, so ist auch das nächstfolgende Quartal mit in Berechnung zu bringen. Als Kündigungstermine gelten aber nur der 2. Januar, der 1. April, der 1. Juli und der 1. Oktober.

§ 7.  
**Unterrichtszeit.**

Um den Kindern an heißen Sommertagen und bei schlechtem Wetter einen zweimaligen täglichen, oft weiten

Weg nach und von der Schule zu ersparen und den erfahrungsgemäss aus diesem Grunde oft erbetenen Dispensationen von den Nachmittagsstunden zu begegnen, wird der Unterricht, soweit es die wöchentliche Stundenzahl erlaubt, auf die für denselben günstigeren Vormittagsstunden konzentriert.

Nach jeder Lehrstunde findet eine Erholungspause von 10 Minuten statt. Eine viertelstündige freie Zeit aber tritt für die Mädchen um 9 und 11 Uhr, für die Knaben um 10 und 12 Uhr ein.

#### § 8.

#### **Ferien.**

Die Ferien sind übereinstimmend mit denen der anderen Unterrichtsanstalten Dresdens. Die vierwöchentlichen Sommerferien fallen in die Zeit von Mitte Juli bis Mitte August.

#### § 9.

#### **Versäumnisse.**

Für jede Versäumnis hat das betreffende Kind eine schriftliche Entschuldigung von Seiten seiner Eltern oder Erzieher mitzubringen.

#### § 10.

#### **Censuren, Prüfungen, Versetzung.**

In den ersten zwei Schuljahren erhalten die Schüler und Schülerinnen monatlich Censuren, vom dritten Schuljahre an aber nur vierteljährlich. Die letzteren werden auf Grund vorhergegangener mündlicher und schriftlicher Prüfungen erteilt.

Am Schlusse eines jeden Schuljahres findet eine öffentliche Prüfung und darauf Versetzung der Schüler und Schülerinnen in höhere Klassen statt.

## § 11.

**Einrichtung der Anstalt.**

Die Anstalt befindet sich in dem Hause Bautzner Strasse Nr. 14. Sämtliche Schulzimmer sind hell und geräumig und auf das zweckmässigste eingerichtet.

Die Gesundheit und allseitige Bequemlichkeit der Kinder hat durch Einführung der Kunze-Bahse'schen Schulbank Berücksichtigung gefunden. Diese Subsellie, mit verschiebbarer Tischplatte versehen, ist nach den von Dr. Schildbach in Leipzig angegebenen Massen, welche die Altersklassen und Grössenverhältnisse der Kinder berücksichtigen, angefertigt und in sieben Nummern vorhanden. Sie gestattet dem Kinde eine naturgemässe Schreibstellung ohne alle Schwierigkeit und gewährt ihm zur Auffindung und Erhaltung derselben die nötigen Anhaltepunkte, wirkt in beachtenswertem Grade der Entstehung und Förderung der Kurzsichtigkeit, der Blutkongestionen nach dem Kopfe, der fehlerhaften Haltung und Gestaltung der Wirbelsäule, der Stockung und Reizung der Unterleibsorgane entgegen.

Ein freier Platz in dem grossen Garten des Grundstückes dient den Kindern als Tummelplatz in den Freiviertelstunden.

Die Turnstunden werden zum Teil in dem Lokale des Antonstädter Turnvereins, zum Teil in dem Saale des Schulgebäudes abgehalten.

## § 12.

**Lehrplan.**

Der von der obersten Schulbehörde genehmigte Lehrplan kann bei den Unterzeichneten in Empfang genommen werden.

Für streng methodische Anordnung der Lehrgegenstände, für Innehaltung und Durchführung der Lehrziele ist durch Gewinnung bewährter Lehrkräfte Sorge getragen.

## Schematischer Lehrplan.

## A. Mädchenklassen.

Unterrichtsgegenstände.	Wöchentliche Stundenzahl in Klasse								
	VIII.	VII.	VI.	V.	IV.	III.	II.	I.	Selekta.
Religion . . . . .	2	2	3	3	3	3	3	3	—(3)
Kirchengeschichte . . . . .	—	—	—	—	—	—	—	1	1
Deutsch . . . . .	8	7	5	5	4	4	4	4	2
Französisch . . . . .	—	—	4	4	5	5	5	5	5
Englisch . . . . .	—	—	—	—	—	2	3	3	4
Rechnen . . . . .	3	3	3	3	2	2	2	2	2
Anschauungsunterricht . . . . .	2	2	—	—	—	—	—	—	—
Geographie . . . . .	—	—	2	2	2	2	2	2	1
Geschichte . . . . .	—	—	1	1	2	2	2	2	2
Kunstgeschichte . . . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	} 2
Mythologie . . . . .									
Naturgeschichte . . . . .	—	—	2	2	2	2	1	1	—
Physik und Chemie . . . . .	—	—	—	—	—	—	1	1	2
Schönschreiben . . . . .	—	2	2	2	1	1	—	—	—
Zeichnen . . . . .	1	1	1	1	2	2	2	2	2
Singen . . . . .	—	1	1	1	1	1	1	1	1
Turnen . . . . .	2	2	2	2	2	2	2	2	2
Weibliche Arbeiten . . . . .	2	2	2	2	4	4	4	4	4
Summa	20	22	28	28	30	32	32	33	30(33)

## B. Knabenklassen.

Unterrichtsgegenstände.	Wöchentliche Stundenzahl in der				
	Elementar- klasse III.	Elementar- klasse II.	Elementar- klasse Ib.	Elementar- klasse Ia.	Sexta.
Religion . . . . .	2	2	3	3	3
Lesen und Deutsch . . . . .	8	7	8	8	4
Latein . . . . .	—	—	—	—	9
Rechnen . . . . .	3	3	3	3	3
Anschauungsunterricht . . . . .	2	—	—	—	—
Geographie . . . . .	—	1	2	2	2
Geschichte . . . . .	—	—	1	1	2
Naturgeschichte . . . . .	—	1	2	2	2
Schönschreiben . . . . .	—	4	3	3	2
Zeichnen . . . . .	1	1	1	1	1
Singen . . . . .	1	1	1	1	1
Turnen . . . . .	1	1	1	1	2
Summa	18	21	25	25	31

## § 13.

**Hausaufgaben. Arbeitsstunden.**

Es wird nichts aufgegeben, um aufzugeben oder um die Schüler nur zu beschäftigen, sondern weil die Aufgaben das Lernen fördern, die Selbständigkeit und Selbstthätigkeit des Schülers erhöhen und ihm den Stoff bewältigen helfen. Die Schüler erhalten nur sorgfältig gewählte, ihrer Kraft und der Sache entsprechende Aufgaben mit Beschränkung auf das unentbehrlichste Minimum.

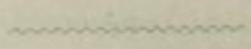
Für die oberste Knabenklasse sind Arbeitsstunden unter Aufsicht eines Lehrers eingerichtet. Dem Schüler soll in denselben das Privatarbeiten gelehrt und er dadurch befähigt werden, die Aufgaben zweckmässig zu fertigen.

## § 14.

**Sprechstunden des Direktors.**

Sie finden täglich von 12—1 Uhr, ausser Mittwoch und Sonnabend auch von 3—4 Uhr statt.

Den mündlichen Austausch der Schule und des Hauses zu ermöglichen, ist der Hauptzweck der Sprechstunden. Es wird gebeten, dieselben bei jeder die Schule betreffenden Angelegenheit zu benutzen und nicht dann erst, wenn die über ein Kind gemachten trüben Erfahrungen oder Missstimmung über Erziehungsmassregeln es als unabweisbare Notwendigkeit fordern. Jede Mitteilung von berechtigten Wünschen, von Beobachtungen des Hauses über Fleiss und Betragen der Kinder und über das Mass der Aufgaben wird die Schule stets dankbar entgegen nehmen.



## B. Schulnachrichten.

Ostern 1881 beschliesst unsere Anstalt ihr fünftes Schuljahr, und wir blicken auf dieses halbe Jahrzehnt zurück mit innigem Danke gegen Gott, der unsere Arbeit sichtbarlich gefördert und reich gesegnet hat. Als wir Ostern 1876 die Anstalt eröffneten, bestand unsere kleine Schulgemeinde aus 44 Zöglingen, deren Zahl im zweiten Schuljahre auf 147, im dritten auf 198, im vierten auf 209 stieg und nun im fünften auf 237 angewachsen ist. Dieses Emporblühen unserer Schule verdanken wir aber nächst Gott den vielen verehrten Eltern, die uns ihre Kinder vertrauensvoll zuführten. Und indem wir ihnen allen für das uns bisher in so reichem Masse geschenkte Vertrauen danken, wünschen wir von Herzen, dass es uns gelingen möge, durch treue, gewissenhafte Arbeit uns dieses Vertrauen auch für die Zukunft zu erhalten.

Die Anstalt besteht, wie schon aus dem vorgedruckten Prospekt zu ersehen ist, aus einer höheren Töchterschule und aus einer Knabenschule, welche beide in jeder Beziehung von einander getrennt sind.

Die höhere Töchterschule bestand bis Ostern 1880 aus fünf Schulklassen, die zum Teil noch zweijährigen Kursus hatten, und aus einer Selektä. Mit Beginn des laufenden Schuljahres erhielt diese Anstalt eine andere Einteilung. Wir bildeten aus den fünf Schulklassen deren acht mit je einjährigem Kursus. An diese acht Klassen schliesst sich die Selektä für 14- bis 16jährige Schülerinnen mit zweijährigem Kursus. Diese neue Klasseneinteilung hat sich als eine wesentliche Verbesserung der Organisation der Schule erwiesen, sie erleichterte den Lehrenden ihre Arbeit und war von segensreichem Einfluss auf die Fortschritte der Schülerinnen.

Die vier Klassen, aus welchen gegenwärtig die Knabenschule besteht, werden mit Anfang des neuen Schuljahres um eine Klasse vermehrt. Es ist unser Prinzip, die Schülerzahl einer Klasse nicht wesentlich über zwanzig anwachsen zu lassen; deshalb werden wir die

erste Elementarklasse in zwei Parallelklassen teilen, doch so, dass die Elementarklasse Ia. ein etwas höheres Klassenziel erhält als die Elementarklasse Ib. Diesen vier Elementarklassen schliesst sich die Gymnasial-Sexta an, die ihre Schüler zum Eintritt in die Quinta der Gymnasien und Realschulen 1. Ordnung befähigt. Wir hoffen, dass auch diese neue Erweiterung der Schule unsern Schülern zum Segen gereichen werde.

An Festtagen feierten wir die Geburtstage Sr. Majestät des Kaisers Wilhelm und Sr. Majestät des Königs Albert. An der Sedanfeier, welche auf behördliche Anordnung im letzten Jahre eine mit den städtischen Schulen gemeinsame an dem Siegesdenkmal war, beteiligte sich auch eine Anzahl unserer Zöglinge mit ihren Lehrern und Lehrerinnen.

Im Laufe des Sommers machten wir auch in diesem Jahre wieder einige Ausflüge mit den Zöglingen. Mit den Schülerinnen der oberen und mittleren Klassen besuchten wir das Prebischthor und mit denen der unteren Klassen die Waldvilla bei Trachau. Die Schüler der Sexta und der ersten Elementarklasse machten ihren Ausflug nach Gross-Sedlitz und Schloss Weesenstein, und die Schüler der zweiten und dritten Elementarklasse führten wir nach Walthers Weinberg. Die Partien waren vom schönsten Wetter begünstigt, und wir verlebten auf ihnen mit unseren Schülern und Schülerinnen recht frohe Stunden. Den geehrten Eltern, die an diesen Ausflügen teilnahmen und dadurch die Freude ihrer Kinder erhöhten, sagen wir auch an dieser Stelle nochmals unsern Dank, und wir werden sie bei wiederkehrender Veranlassung mit Freuden willkommen heissen. Die Vorfeier des heiligen Weihnachtsfestes, welche am 23. Dezember unter zahlreicher Beteiligung der geehrten Eltern unserer Zöglinge im Saale der Schule stattfand, bildete zugleich den feierlichen Schluss unserer Arbeit im alten Jahre.

Der Schulbesuch war im ganzen regelmässig; nur 6 Schüler und 3 Schülerinnen mussten krankheitshalber auf längere Zeit beurlaubt werden. — Leider aber haben wir am Schlusse dieses Schuljahres zweier lieben Schüler zu gedenken, die der Herr über Leben und Tod aus dieser Zeitlichkeit in die ewige Heimat abberufen hat.

Carl von Oppen, Schüler der 2. Elementarklasse, starb am 8. Mai 1880, und Erich von Scheibner, Schüler der Sexta, verschied am 26. Februar a. c. Beide waren uns liebe, teure Schüler, und wir haben das tiefe Leid, welches der Herr nach seinem unerforschlichen Ratschlusse den Eltern durch den Verlust dieser hoffnungsvollen Kinder auferlegte, schmerzlich mit empfunden. Aber wie die teuren Heimgegangenen uns im Leben lieb und wert waren, so bleibt ihnen auch im Tode ein dauerndes freundliches Andenken in den Herzen aller ihrer Lehrer für immer gesichert.

Am 22. Juni beehrte Herr Schulrat Berthelt unsere Schule mit seinem Besuche und wohnte dem Unterricht in einigen Klassen teils zuhörend, teils selbst examinierend bei.

Die Schülerbibliothek ist auch im letzten Schuljahre wieder vermehrt worden. Es wurden angekauft 30 Bändchen, und als Geschenke empfangen wir von Frau H. Zillinger 3 Bände und von den Schülerinnen Antonie und Lucy Maquet 1 Band. Zur Vergrößerung unserer Lehrmittelsammlung übergab uns Herr Julius Dümler beim Abgange seines Sohnes Karl 20 Mark. Für diese Gaben sagen wir hiermit nochmals unsern herzlichsten Dank. Die Lehrmittel der Anstalt wurden besonders für den physikalischen Unterricht vermehrt. Es wurden angekauft: Eine Elektrisiermaschine mit den nötigsten Nebengeräten, ein Elektromagnet, ein Elektrophor und ein Flaschenelement.

Zu wärmstem Danke fühlen wir uns auch am Schlusse dieses Schuljahres wieder Eltern und Erziehern verpflichtet für die treue Unterstützung, welche die Schule in ihrem Wirken während des ganzen Jahres von seiten des Hauses gefunden hat. Möge dieses schöne Verhältnis zwischen Schule und Haus zum Segen unserer Zöglinge auch in Zukunft fortbestehen.

Die öffentlichen Prüfungen finden zu der am Schlusse des Programms angegebenen Zeit statt, und die Unterzeichneten erlauben sich, Eltern, Erzieher und Verwandte ihrer Zöglinge, sowie Freunde der Anstalt zum Besuche derselben freundlichst einzuladen.



## C. Verzeichnis

der Lehrer und Lehrerinnen.

1. Direktor **Alexander Bochow**: Religion, Deutsch, Geschichte, Geographie und Rechnen.
2. Vicedirektor **August Umlauf**: Religion, Deutsch, Rechnen und Gesang.
3. Herr **Bernhard Bauriegel**: Elementarunterricht, Rechnen, Schreiben und Turnen.
4. Herr **Carl Schiller**: Naturgeschichte, Physik, Chemie und Zeichnen.
5. Herr **Clemens Hartmann**: Religion, Deutsch, Geographie, Rechnen und Schreiben.
6. Herr **Oswald Bienert**, Kandidat des höheren Schulamts: Deutsch, Mythologie, Kunstgeschichte, Geographie, Geschichte und Rechnen.
7. Herr Gymnasial-Oberlehrer **Edmund Ulbricht**, Dr. phil.: Latein.
8. Herr **Valentin Schäfer**: Turnen.
9. Fräulein **Anna Pilz**: Elementarunterricht, Französisch und Schreiben.
10. Fräulein **Emma Jakob**: Religion, Deutsch, Rechnen, Französisch und Schreiben.
11. Mlle. **Léontine Jaggi**: Französisch.
12. Miss **Maria Clarke**: Englisch.
13. Fräulein **Sophie Hezel**: Turnen.
14. Fräulein **Alma Häntzschel**: Weibliche Handarbeiten.



## D. Verzeichnis

der Zöglinge der Anstalt.

### A. Höhere Töchterschule.\*)

Nr.	Name.	Geburtsort und Geburtsjahr.
Selekta.		
1.	Margarete Brückner	Dresden 1864.
2.	Emma Hahn	„ 1865.
3.	Anna Donath	„ 1864.
4.	Gertrud Gast	„ 1863.
5.	Katharine Francke	„ 1865.
6.	Sophie Nosek	Kalna 1865.
Klasse I.		
1.	Meta Beyreuther	Dresden 1865.
2.	Elisabeth Huth	Kleinnaundorf bei Radeberg 1865.
3.	Elisabeth Zenker	Dresden 1866.
4.	Elisabeth Wolf	Zwickau 1864.
5.	Ida von Busse	College Point 1865.
6.	Margarete Jasper	Dresden 1866.
7.	Bertha Kaumann	„ 1865.
8.	Frida Flemming	Klein-Malsau b. Dirschau 1865.
9.	Emma Wehmeyer	Tann a. d. Rhön 1864.
10.	Martha Ebert	Dresden 1863.
Klasse II.		
1.	Gabriele Bach	Dresden 1867.
2.	Emma Biedermann	Lodz i. Polen 1865.
3.	Margarete Beyer	Chemnitz 1866.

\*) Die im Laufe des Schuljahres abgegangenen Zöglinge sind am Ende der betreffenden Klassen aufgeführt.

Nr.	Name.	Geburtsort und Geburtsjahr.
4.	Martha Deil	Plauen i. V. 1866.
5.	Sidonie Zehl	Kötzschenbroda 1867.
6.	Elsa von Reutter	Hofrain bei Laibach 1866.
7.	Sidonie Walther	Riesa 1866.
8.	Asta von Buhl	Elbing 1867.
9.	Gertrud Elliesen	Löberitz 1867.
10.	Elsa Gerstenberger	Dresden 1867.
11.	Elisabeth Grahl	Chemnitz 1866.
12.	Julie Thiele	Kwala Kapuas (Borneo) 1865.
13.	Marie Heydrich	Dresden 1866.
Klasse III.		
1.	Meta Verlohren	Löbau 1868.
2.	Agnes Nettekoven,	Finstervalde 1868.
3.	Dorothea v. Gerichten	San Francisco 1867.
4.	Olga von Reutter	Hofrain bei Laibach 1867.
5.	Cornelie Hetzer	Dresden 1868.
6.	Frida Francke	„ 1869.
7.	Martha Schröder	„ 1867.
8.	Gertrud Michalsky	„ 1868.
9.	Elisabeth Buhle	Leipzig 1868.
10.	Martha Teucher	Dresden 1868.
11.	Clara Knäbich	Meissen 1866.
12.	Adele Schmitz-Dumont	Bonn 1869.
13.	Marie Mann	Dresden 1868.
14.	Martha Mädger	„ 1868.
15.	Marie Deville	„ 1869.
16.	Olga Haupt	„ 1867.
17.	Johanna Bischoff	„ 1868.
Klasse IV.		
1.	Hermine Hilbert	Dresden 1867.
2.	Lisbeth Opitz	Bautzen 1870.
3.	Anna Leonhardt	Leisenau b. Colditz 1869.
4.	Anna Schmidt	Ölsnitz 1867.
5.	Eugenie Heydrich	Dresden 1869.
6.	Johanna Zeutzius	Mettlach a. S. 1868.
7.	Ida Meyer	Bahren b. Pössneck 1868.

Nr.	Name	Geburtsort und Geburtsjahr.
8.	Gertrud Zennig	Berlin 1867.
9.	Martha Elliesen	Löberitz 1869.
10.	Luise Ziegeler	Herrhausen b. Seesen 1868.
11.	Elfriede Beyer	Ebersdorf b. Koburg 1868.
12.	Helene Knauth	Dresden 1869.
13.	Antonie Maquet	„ 1868.
14.	Elisabeth von Ehrenstein	„ 1869.
15.	Lucy Maquet	„ 1869.
16.	Sidonie Schleinitz	Delmschütz 1868.
17.	Rosa Peter	Schlierbach bei Salmünster 1869.
Klasse V.		
1.	Kora Rüling	Moritzburg 1870.
2.	Elsa Stübing	Dresden 1871.
3.	Martha Rüger	„ 1871.
4.	Eugenie Skorka	Mühlhausen in Th. 1872.
5.	Martha Scholtz	Nieder-Sersno 1869.
6.	Flora Zenker	Greisitz b. Sagau 1870.
7.	Helene Sieg	Dresden 1870.
8.	Anna Heise	„ 1870.
9.	Frida Heydrich	„ 1871.
10.	Flora Kaumann	„ 1871.
11.	Amalie von Trützschler zum Falkenstein	„ 1871.
12.	Elsa Hansch	Dresden 1870.
13.	Helene Lison	Loschwitz 1870.
Klasse VI.		
1.	Agnes Nölte	Berlin 1870.
2.	Helene Stalling	Mickten 1871.
3.	Charlotte Knauth	Dresden 1872.
4.	Sidonie Beyer	Koburg 1872.
5.	Elisabeth Heise	Dresden 1872.
6.	Charlotte Buhle	Leipzig 1871.
7.	Margarete Peter	Dresden 1871.
8.	Elsa Schlegel	„ 1871.
9.	Ella Schmidt	Newton i. Kansas 1871.

Nr.	Name.	Geburtsort und Geburtsjahr.
Klasse VII.		
1.	Elisabeth Hänel	Dresden 1873.
2.	Margarete Krüger	„ 1873.
3.	Susanne Wolf	Bautzen 1873.
4.	Elsa Meyer	Dresden 1873.
5.	Elsa von Aster	Wittenberg 1872.
6.	Susanne von Döring	Bautzen 1872.
7.	Alma Bauriegel	Dresden 1873.
8.	Elise von Zitzewitz	„ 1872.
9.	Margarete Schmidt	Ölsnitz 1873.
10.	Olga Heydrich	Dresden 1873.
11.	Meta von Buhl	Elbing 1871.
12.	Helene Meyer	Möschwitz b. Plauen i. V. 1872.
13.	Jenny Zeutzius	Poppelsdorf b. Bonn 1873.
14.	Elisabeth Lehmann	Bautzen 1870.
15.	Elsa Kallenbach	Dresden 1873.
16.	Karoline Kreyer	Schanghai 1873.
Klasse VIII.		
1.	Johanna Krauss	Dresden 1873.
2.	Anna Friedrich	„ 1873.
3.	Frieda Töpel	„ 1873.
4.	Paula Opitz	„ 1874.
5.	Luise von Gerichten	San Francisco 1873.
6.	Marie Pässler	Dresden 1873.
7.	Margarete Langenhan	„ 1874.
8.	Gertrud Kursawe	„ 1874.
9.	Elsbeth Sauerzapf	„ 1873.
10.	Elisabeth Scholtz	Nieder-Sersno 1872.
11.	Margarete Scholtz	„ 1874.
12.	Gertrud Baumbach	Dresden 1874.
13.	Rosa Eichler	Nossen 1873.
14.	Katharine Buhle	Leipzig 1873.
15.	Elsa Berckmüller	Dresden 1874.

## B. Knaben-Institut.

Nr.	Name.	Geburtsort und Geburtsjahr.
Sexta.		
1.	Max Stäcker	Dresden 1871.
2.	Albrecht Keysselitz	Freiberg 1870.
3.	Franz Deil	Plauen i. V. 1869.
4.	Arwed von Döring	Bautzen 1870.
5.	Karl Meyer	Bahren b. Pössneck 1869.
6.	Walther Polscher	Mainz 1870.
7.	Curt von Loeben	Dresden 1870.
8.	Julius Zeutzius	Mettlach a. S. 1869.
9.	Oscar Schmidt	Altenburg 1869.
10.	Curt Schubert	Chemnitz 1871.
11.	August von Nauendorff	Geilsdorf 1870.
12.	Victor Böhmert	Fluntern 1868.
13.	Erich von Scheibner*)	Dresden 1869.
14.	Rudolf Schmidt	Ölsnitz 1870.
15.	Paul Hahn	Dresden 1870.
16.	Ralph Klette	Chemnitz 1870.
17.	Ernst Bessell	Dresden 1871.
18.	Otto Beck	Prag 1870.
19.	Max Claus	Grund bei Mohorn 1868.
20.	Georg Lehman	Dresden 1868.
21.	Karl Heinrich	„ 1871.
22.	Ernst von Stockhausen	Berlin 1878.
23.	Günther Brechelt	Dresden 1869.
24.	Romulus Echtermeier	„ 1871.
25.	Otto Nitzschmann	„ 1869.
Elementarklasse I.		
1.	Max von der Pforte	Dresden 1871.
2.	Hans von Lüttichau	„ 1870.
3.	Rudolf Grahl	Zwickau 1871.
4.	Hans Garten	Dresden 1872.
5.	Hans Curth	„ 1872.
6.	Arndt Schmalz	„ 1872.

\*) † am 26. Februar 1881.

Nr.	Name.	Geburtsort und Geburtsjahs.
7.	Horst v. Wolfersdorff	Boden bei Medingen 1872.
8.	Walther Pässler	Dresden 1872.
9.	Hermann v. Ehrenstein	„ 1871.
10.	Richard Näther	Bischofswerda 1869.
11.	Curt Larrass	Dresden 1872.
12.	Ernst von Hinüber	„ 1872.
13.	Cai von Polenz	Borna 1872.
14.	Erich Rottka	Dresden 1872.
15.	Louis Schlesinger	„ 1872.
16.	Paul Kersten	„ 1872.
17.	Hermann Richter	Mahlis b. Wermsdorf 1869.
18.	Fritz Müller	Dresden 1872.
19.	Hugo Flössner	Mickten 1871.
20.	Johannes Mohr	Dresden 1869.
21.	Siegfried von Göphardt	„ 1871.
22.	Rudolf Bienert	Radeburg 1870.
23.	Fritz von Lossow	Dresden 1872.
24.	Otto Hofstädter	„ 1872.
25.	Alexander v. d. Hagen	Berlin 1870.
26.	Karl Peter	Schlierbach bei Salmünster 1871.
27.	Walther Just	Dresden 1871.
28.	Richard Hohlfeld	Zittau 1872.
29.	Otto Schmidt	Newton in Kansas 1870.
30.	Alfred Schmidt	„ „ „ 1872.
Elementarklasse II.		
1.	Theodor Ilberg	Meissen 1872.
2.	Rudolf Krauss	Dresden 1872.
3.	Arthur Schröder	Rochlitz 1872.
4.	Max Zwicker	Dresden 1873.
5.	Bruno Haubold	Glogau 1873.
6.	Richard Friedrich	Dresden 1872.
7.	Rudolf Walther	„ 1872.
8.	Alexander Keysselitz	Freiberg 1873.
9.	Karl von Oppen*)	Dresden 1873.

\*) † am 8. Mai 1880.

Nr.	Name.	Geburtsort und Geburtsjahr.
10.	Ernst von Zeschau	Dresden 1873.
11.	Leopold Kirchner	„ 1872.
12.	Paul Worel	„ 1872.
13.	Fritz Hendel	„ 1872.
14.	Harry Eales	Obermeisa b. Meissen 1872.
15.	Arthur Kaumann	Dresden 1873.
16.	Walther von Scheibner	„ 1873.
17.	Alexander Hillme	„ 1872.
18.	Hans Peter	„ 1871.
19.	Georg Hiepe	„ 1871.
20.	Otto König	Königstein 1873.
21.	Fritz Genthe	Grimma 1873.
22.	Oswald Reinhardt	Dresden 1873.
23.	Richard Cyriacus	„ 1872.
24.	Hans von Schulz	Leipzig 1873.
25.	Hans Braem	Dresden 1872.
26.	Otto Richter	Hintermauer bei Meissen 1873.
27.	Hermann Bessell	Dresden 1872.
28.	Walther Schmidt	„ 1872.
29.	Martin Just	„ 1872.
30.	Georg von Tümppling	Markkleeberg 1872.
31.	Max Braem	Dresden 1873.
32.	Paul Richter	Mahlis b. Wermsdorf 1871.
33.	Edgar Hoff	Dresden 1873.
34.	Paul Müller	Schneeberg 1873.
35.	Karl Giesse	Dresden 1872.
36.	Hans von Schütz †	„ 1872.
37.	Julius Scheffler	Caldera (Chile) 1872.
38.	Paul Lantzsch	Berlin 1869.
39.	Otto Meinhold	Schweinsburg bei Krim- mitschau 1873.
Elementarklasse III.		
1.	Franz von Stephany	Dresden 1874.
2.	Oscar von Funcke	„ 1873.
3.	Ernst Fuchs	„ 1874.
4.	Arthur Knäbel	Eulitz 1873.

Nr.	Name.	Geburtsort und Geburtsjahr.
5.	Georg Lüder	Dresden 1873.
6.	Hans Stolz	„ 1874.
7.	Karl Beranek	Tennstädt 1874.
8.	Johannes Horak	Dresden 1873.
9.	Curt Bauriegel	„ 1874.
10.	Alexander v. Wolffers- dorff	„ 1873.
11.	Willy von Zezschwitz	„ 1874.
12.	Holm von Lossow	„ 1874.
13.	Erich Rennhoff	Sprottau 1874.
14.	Arno Schnorr	Dresden 1873.
15.	Philipp Kirchner	Rochlitz 1874.
16.	Hans Honemann	Magdeburg 1874.
17.	Bernhard von Schimpff	Dresden 1874.
18.	Arthur von Meske	„ 1873.
19.	Walther von Loeben	„ 1873.
20.	Curt von Schütz	„ 1874.
21.	Hans Fiedler	Metz 1874.
22.	Emil Scheffler	Caldera (Chile) 1873.
23.	Max Richter	Mahlis b. Wernsdorf 1873.
24.	Max Schmidt	Newton in Kansas 1874.
25.	Otto Fiedler	Dresden 1874.
26.	Edmund Hoffmann	Winfield 1873.
27.	Alfred von Schuster	Wien 1873.

~~~~~

## **E. Verzeichnis**

der eingeführten Schulbücher.

### **A. Höhere Töcherschule.**

#### Klasse VIII.

Berthelt etc., Muttersprache, 1. Teil (Ausgabe B).  
Wiedemann, Samenkörner.  
Berthelt, Rechenschule, 1. Heft (gebunden).

#### Klasse VII.

Dresdner Gesangbuch.  
Wiedemann, Samenkörner.  
Lüben und Nacke, Lesebuch, 2. Teil  
Baron, Sprachschule 2. Heft.  
Berthelt, Rechenschule, 1. und 2. Heft.  
Hentschel, Liederhain, 1.—3. Heft (Ausgabe B), geb.

#### Klasse VI.

Dresdner Gesangbuch.  
Petermann, Spruchbuch.—  
Berthelt, Bibl. Geschichte (Oberstufe).  
Lüben und Nacke, Lesebuch, 3. Teil.  
Berthelt, Rechenschule, 2. und 3. Heft.  
Ploetz, Elementarbuch.  
Lüben, Leitfaden der Geographie.  
Lange, Volksschulatlas.  
Nösselt, kleine Weltgeschichte für Töcherschulen.  
Hentschel, Liederhain, 1.—3. Heft (Ausgabe B), geb.

#### Klasse V.

Dresdner Gesangbuch.  
Petermann, Spruchbuch.  
Berthelt, Bibl. Geschichte (Oberstufe).  
Lüben und Nacke, Lesebuch, 3. Teil.  
Berthelt, Rechenschule, 3. und 4. Heft.  
Ploetz, Elementarbuch.  
Lüben, Leitfaden der Geographie.

Lange, Volksschulatlas.  
 Nösselt, kleine Weltgeschichte für Töcherschulen.  
 Hentschel, Liederhain, 1.—3. Heft (Ausgabe B), geb.

## Klasse IV.

Dresdner Gesangbuch.  
 Petermann, Spruchbuch.  
 Berthelt, Bibl. Geschichte (Oberstufe).  
 Lüben und Nacke, Lesebuch, 5. Teil.  
 Böhme, Rechenheft Nr. IX.  
 Ploetz, Franz. Schulgrammatik.  
 Wernicke, Lehrbuch der Weltgeschichte.  
 Daniel, Leitfaden der Geographie.  
 Liechtenstern und Lange, Schulatlas mit 38 oder  
 45 Karten.  
 Hentschel, Liederhain, 1.—3. Heft (Ausgabe B), geb.

## Klasse III.

Bibel.  
 Dresdner Gesangbuch.  
 Petermann, Spruchbuch.  
 Berthelt, Bibl. Geschichte (Oberstufe).  
 Lüben und Nacke, Lesebuch, 5. Teil.  
 Böhme, Rechenbuch Heft Nr. IX. und X.  
 Ploetz, Franz. Schulgrammatik.  
 Seinecke, Franz. Lesebuch.  
 Plate, Lehrgang der englischen Sprache, 1. Kursus.  
 Wernicke, Lehrbuch der Weltgeschichte.  
 Liechtenstern und Lange, Schulatlas mit 38 oder  
 45 Karten.  
 Daniel, Leitfaden der Geographie.  
 Hentschel, Liederhain 3. Heft (Ausgabe B).

## Klasse II.

Bibel.  
 Dresdner Gesangbuch.  
 Petermann, Spruchbuch.  
 Berthelt, Bibl. Geschichte (Oberstufe).  
 Wirth, Lesebuch für höhere Töcherschulen, 6. Teil.  
 Kluge, Geschichte der deutschen Nationallitteratur.  
 Gredy, Poetik.

- Böhme, Rechenheft X und XII.  
 Ploetz, Franz. Schulgrammatik.  
 Barbieux, Franz. Lesebuch.  
 Plate, Lehrbuch der englischen Sprache, 1. Kursus.  
 Daniel, Leitfaden der Geographie.  
 Liechtenstern und Lange, Schulatlas mit 38 oder  
 45 Karten.  
 Wernicke, Lehrbuch der Weltgeschichte.  
 Hentschel, Liederhain 3. Heft (Ausgabe B).

## Klasse I.

- Bibel.  
 Dresdner Gesangbuch.  
 Petermann, Spruchbuch.  
 Wirth, Lesebuch für höhere Töcherschulen, 6. Teil.  
 Kluge, Geschichte der deutschen Nationallitteratur.  
 Gredy, Poetik.  
 Böhme, Rechenheft Nr. XII.  
 Larousse, la lexicologie des écoles, cours complet de  
 grammaire élémentaire.  
 Lamartine, voyage en Orient, 1. Teil.  
 Plate, Lehrbuch der englischen Sprache, 2. Kursus.  
 Herrig, Englisch-Lesebuch.  
 Daniel, Leitfaden der Geographie.  
 Liechtenstern und Lange, Schulatlas mit 38 oder  
 45 Karten.  
 Wernicke, Lehrbuch der Weltgeschichte.  
 Hentschel, Liederhain 3. Heft (Ausgabe B).

## Selekta.

- Kluge, Geschichte der deutschen Nationallitteratur.  
 Gredy, Poetik.  
 Wernicke, Lehrbuch der Weltgeschichte.  
 Buchner, Leitfaden der Kunstgeschichte.  
 Larousse, cours supérieur.  
 Lamartine, voyage en Orient, 2. Teil.  
 d'Oradour, album poétique illustré.  
 Plate, Lehrgang der englischen Sprache, 2. Kursus.  
 Collier, history of English Literature.  
 Böhme, Rechenheft Nr. XII.  
 Hentschel, Liederhain 3. Heft (Ausgabe B).

**B. Knabenanstalt.**

## Elementarklasse III.

- Berthelt etc., Muttersprache, 1. Teil (Ausgabe B).  
 Berthelt, Rechenschule, 1. Heft (geb.)  
 Wiedemann, Samenkörner (von Mich. an).

## Elementarklasse II.

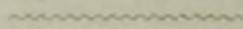
- Wiedemann, Samenkörner.  
 Lüben und Nacke, Lesebuch, 2. Teil.  
 Baron, Sprachschule, 2. Heft.  
 Berthelt, Rechenschule 1. und 2. Heft.

## Elementarklasse Ib. u. a.

- Dresdner Gesangbuch.  
 Petermann, Spruchbuch.  
 Lüben und Nacke, Lesebuch, 3. Teil.  
 Lüben, Leitfaden der Geographie.  
 Baron, Sprachschule, 3. Heft.  
 Berthelt, Rechenschule, 2. und 3. Heft.  
 Köpert, Elementarkursus der Weltgeschichte.  
 Hentschel, Liederhain 1.—3. Heft (Ausgabe A), geb.  
 Lange, Volksschulatlas.

## Sexta.

- Dresdner Gesangbuch.  
 Petermann, Spruchbuch.  
 Berthelt, Bibl. Geschichte (Oberstufe).  
 Lüben und Nacke, Lesebuch, 5. Teil.  
 Lüben, Leitfaden der Geographie.  
 Lange, Volksschulatlas.  
 Köpert, Elementarkursus der Weltgeschichte.  
 Ellendt-Seyffert, lat. Grammatik.  
 Ostermann, lat. Uebungsbuch für Sexta.  
 Ostermann, Vocabularium für Sexta.  
 Bothe, Sammlung von Rechenaufgaben, 1. Teil.  
 Hentschel, Liederhain 1.—3. Heft (Ausgabe A), geb.



## F. Ordnung der Prüfungen.

### A. Höhere Töcherschule.

Mittwoch, den 6. April.

Klasse II.

8 bis 10 Uhr.

|                            |                             |
|----------------------------|-----------------------------|
| Religion                   | Der Direktor. <i>Gubens</i> |
| Französisch                | Mlle. Jaggi.                |
| Literatur                  | Herr Kand. Bienert.         |
| Englisch                   | Miss Clarke.                |
| Geographie                 | Herr Kand. Bienert.         |
| Gesang mit Sel. I. u. III. | Vicedir. Umlauf.            |

Selekta und Klasse I.

10 bis 12 $\frac{1}{2}$  Uhr.

|                                      |                                |
|--------------------------------------|--------------------------------|
| Literaturgeschichte (Sel. u. I.)     | Herr Kand. Bienert.            |
| Französisch (Sel.)                   | Mlle. Jaggi.                   |
| Geschichte (I.)                      | Der Direktor. <i>n. Gubens</i> |
| Physik (Sel. u. I.)                  | Herr Schiller.                 |
| Französisch (I.)                     | Mlle. Jaggi.                   |
| Mythologie u. Kunstgeschichte (Sel.) | Herr Kand. Bienert.            |

Klasse V.

3 bis 4 $\frac{1}{2}$  Uhr.

|                               |                               |
|-------------------------------|-------------------------------|
| Bibl. Geschichte              | Frl. Jacob. <i>Baumf. Tou</i> |
| Deutsch                       | Dieselbe. <i>nom. Frl. J.</i> |
| Geographie                    | Herr Kand. Bienert.           |
| Französisch                   | Frl. Pilz. <i>— wuy. Long</i> |
| Gesang mit Klasse IV. u. VII. | Vicedir. Umlauf.              |

Klasse VII.

4 $\frac{1}{2}$  bis 5 $\frac{1}{2}$  Uhr.

|                   |                                 |
|-------------------|---------------------------------|
| Bibl. Geschichte  | Frl. Pilz. <i>Quispy 2. 500</i> |
| Lesen und Deutsch | Frl. Jacob.                     |
| Rechnen           | Dieselbe.                       |

Donnerstag, den 7. April.

Klasse III. —

8 bis 10 Uhr.

Religion  
Englisch  
Geographie  
Französisch

Der Direktor. *J. Gub.*  
Miss Clarke.  
Herr Kand. Bienert.  
Mlle. Jaggi.

Klasse IV.

10 bis 12 Uhr.

Geschichte ✓  
Französisch -  
Naturgeschichte -  
Rechnen -

Herr Kand. Bienert.  
Frl. Pilz. *unw. Lenz.*  
Herr Schiller.  
Herr Hartmann. *unw.*

Klasse VI.

3 bis 4<sup>1</sup>/<sub>4</sub> Uhr.

Bibl. Geschichte  
Französisch  
Rechnen

Frl. Jacob. *Gingery in fur.*  
Dieselbe.  
Dieselbe.

Klasse VIII.

4<sup>1</sup>/<sub>4</sub> bis 5<sup>1</sup>/<sub>4</sub> Uhr.

Bibl. Geschichte -  
Lesen und Deutsch  
Rechnen

Frl. Pilz. *J. M. in fur.*  
Dieselbe.  
Dieselbe. ~~+~~

**B. Knaben-Institut.**

Freitag, den 8. April.

Elementarklasse I.

8 bis 10 Uhr.

Bibl. Geschichte  
Deutsch  
Rechnen  
Naturgeschichte

Herr Hartmann. *T. in fur.*  
Vicedir. Umlauf. *finf. - unw. T. in fur.*  
Derselbe. *4. in fur. bild. G. in fur.*  
Herr Schiller. *Naturgesch. in fur.*

Elementarklasse III.

10 bis 11<sup>1</sup>/<sub>4</sub> Uhr.

Anschaunungsunterricht  
Lesen und Deutsch  
Rechnen

Herr Bauriegel. *in fur.*  
Derselbe. *in fur.*  
Derselbe.

## Sexta.

11<sup>1</sup>/<sub>4</sub> bis 1 Uhr.

|            |                           |                    |
|------------|---------------------------|--------------------|
| Deutsch    | Der Direktor.             | <i>Umlauf</i>      |
| Geographie | Herr Hartmann.            | <i>Thyso, Grop</i> |
| Latein     | Herr Oberl. Dr. Ulbricht. | <i>Fors</i>        |
| Rechnen    | Herr Hartmann.            | <i>Lupin</i>       |

## Elementarklasse II.

3 bis 4<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Uhr.

|                   |                 |                     |
|-------------------|-----------------|---------------------|
| Bibl. Geschichte  | Herr Hartmann.  | <i>H. Müller, D</i> |
| Lesen und Deutsch | Derselbe.       | <i>mit Abschl.</i>  |
| Rechnen           | Herr Bauriegel. | <i>Umlauf</i>       |

Die Turnprüfungen werden Sonnabend, den 9. April, in der Turnhalle des Turnvereins für Neu- und Antonstadt, Turnerweg Nr. 4, abgehalten.

Vormittags 11 bis 12 Uhr: Mädchenklassen Fräul. Hezel.

„ 12 „ 1 Uhr: Knabenklassen Herr Schäfer.

Während der Prüfungen liegen die Arbeitshefte der Zöglinge und die weiblichen Handarbeiten der Schülerinnen in einem Klassenzimmer der ersten Etage zur gefälligen Ansicht der Besucher aus.

Montag, den 11. April, vormittags 10 Uhr: Verlesung der Censuren und Versetzung; Entlassung der abgehenden Schüler. Dienstag, den 12. April, vormittags 10 Uhr: Verlesung der Censuren und Versetzung; Entlassung der abgehenden Schülerinnen.

**Der neue Kursus beginnt Montag, den 25. April. Die neu eintretenden Knaben bitten wir, uns an diesem Tage früh 9 Uhr und die Mädchen früh 10 Uhr zuzuführen.**

Direktor Alexander Bochow.

Vicedirektor August Umlauf.

X

tempelnl

H. Gars. Gy 810 d

SLUB Dresden



2 0183478